

Tersteegen, Gerhard: 393. Was geschmolzen ist, leicht in Eines fließt (1733)

- 1 Durchs Leiden wird die Seel' besänftigt und gebeugt
- 2 Und wie das Wachs im Feu'r geschmolzen und erweicht,
- 3 Bis endlich Gott in sie und sie in Gott kann fließen,
- 4 Da seine Gnade wird des Kreuzes Pein versüßen.

(Textopus: 393. Was geschmolzen ist, leicht in Eines fließt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/po>)